

SuedLink: Ankündigung von archäologischen Voruntersuchungen in der Gemeinde Oerlenbach

Der Vorhabenträger TransnetBW GmbH plant den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink: Zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens sind bereits frühzeitig archäologische Voruntersuchungen erforderlich. Die Voruntersuchungen dienen der Erkundung und Dokumentation potenzieller archäologischer Fundstellen, die innerhalb des 1000-Meter-breiten Vorschlagskorridors liegen. Im Herbst erwarten wir die Entscheidung der Bundesnetzagentur zur Bundesfachplanung nach § 12 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Zum jetzigen Zeitpunkt steht die Entscheidung der Bundesnetzagentur als verantwortliche Genehmigungsbehörde noch aus. Daher führen wir die Voruntersuchungen auf eigenes Risiko und vorbehaltlich der behördlichen Entscheidung durch. Die Ergebnisse der Voruntersuchungen bilden eine wichtige Grundlage, um die Planungen der Bauphase vorzubereiten. Ziel ist es, den konkreten Leitungsverlauf zu finden, der die Belange von Mensch, Natur und Umwelt bestmöglich berücksichtigt. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung fließen daher in die zu erstellenden Unterlagen nach § 21 NABEG ein. Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Trassenverlauf verbunden.

Informationen zu den archäologischen Voruntersuchungen

Die Untersuchung erfolgt durch eine geomagnetische Prospektion. Bei einer geomagnetischen Prospektion wird eine Fläche mit einer Messsonde (Magnetometer) befahren. Gemessen werden Veränderungen des Magnetfeldes, die Hinweise zu archäologischen Strukturen liefern. Die Messsonde wiegt etwa 40 kg, die sich auf vier Räder verteilen und von einem Quad-Bike gezogen wird, das einschließlich Fahrer etwa 350 kg wiegt, die sich ebenfalls auf vier Räder verteilen. Die geomagnetische Prospektion wird mit einem Team von 2-3 Personen durchgeführt, das auf einem Feld systematische Messungen durchführt. Dabei werden parallele Linien im Abstand von etwa 2 m abgefahren. Bei jeder Prospektionsfläche wird randlich ein Messpunkt/Messpflock gesetzt und nach Abschluss der Arbeiten wieder entfernt. Dieser Punkt wird mit einer Totalstation, wie sie Vermesser verwenden, eingemessen. Die Messergebnisse der geomagnetischen Prospektion werden nachträglich archäologisch ausgewertet und interpretiert.

Bodeneingriffe werden nicht durchgeführt. Bei starker Verschlammung des Bodens finden keine Prospektion statt. Im Rahmen der archäologischen Voruntersuchungen sind Mitarbeiter/innen mit Pkw, per Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an den Grundstücken entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Schäden oder unmittelbaren Vermögensnachteilen kommen, werden diese durch die TransnetBW GmbH oder den von ihnen beauftragten Firmen angemessen entschädigt.

Bekanntmachung und Termine

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten mitgeteilt. Die archäologischen Voruntersuchungen erfolgen in der Gemeinde Oerlenbach im Zeitraum von **26.10.2020 bis 30.11.2020**.

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von den örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen ab. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der Flurstückliste und den Planunterlagen. Diese liegen am Auslageort der Gemeinde Oerlenbach (Gemeinde Oerlenbach, Schulstraße 8, 97714 Oerlenbach, Tel. 09725 7101-0) zur öffentlichen Einsicht aus. Bitte beachten Sie, dass zur Einsicht eine Terminvereinbarung zu den Öffnungszeiten (Mo - Fr: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr; Mi: 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr) notwendig ist. Mitarbeiter von TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen setzen sich mit den von den genannten Maßnahmen betroffenen Eigentümern und Nutzungsberechtigten in Verbindung.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der archäologischen Voruntersuchungen stehen Mitarbeiter von **TransnetBW GmbH** zur Verfügung:

TransnetBW GmbH
Tel.: 0800 / 3804701
E-Mail: suedlink@transnetbw.de

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.